

## ZTG-NEWSLETTER, AUSGABE 4, JUNI 2003

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich Willkommen zur vierten Ausgabe unseres Newsletters. Folgenden Themen haben wir in den letzten Wochen für Sie recherchiert:

- Gesundheitstelematik: Trends, Entwicklungen und aktuelle Ereignisse
    - Industrievertreter übergaben in Berlin Telematikexpertise an Ulla Schmidt
    - Initiative D21 und BMGS planen Kampagne zur Förderung der Akzeptanz von Informations- und Kommunikationstechnologien
  - Blick über den Tellerrand - Internationale Entwicklungen und Ereignisse:
    - Abschlussitzung eEurope Smartcards
  - Die ZTG GmbH und ihre Projekte
    - 75 Teilnehmer informierten sich über Kommunikationslösungen für eine integrierte Versorgung
  - Berichte aus den ZTG-Gremien
    - Fachbeirat plant internen Workshop zu MPI – „Master Patient Index“
  - Veranstaltungshinweise, Messen und Kongresse
    - afgis-Kongress vom 24. – 25. Juni 2003 in Berlin
    - Seminar „HL7: Grundlagen, Anwendungen und praktische Übungen“ vom 2. – 4. Juli 2003 in Dortmund
    - Workshop „Software für Krankenkassen zur DMP-Prozesssteuerung“ am 9. Juni 2003 in Krefeld
    - D21-Tag am 17. Juli 2003 auf der communicate! in Köln
    - ATG-Kongress eHealth 2003 im Oktober in Dresden
    - Jahreskongress der Initiative D21 am 31.10.2003 in Köln
    - Telemed 2003 am 7. und 8. November 2003: Call for papers läuft
-

## GESUNDHEITSTELEMATIK: TRENDS, ENTWICKLUNGEN UND AKTUELLE EREIGNISSE

### **Expertenteam der Industrie übergab Telematik-Expertise an Ulla Schmidt**

Ein Expertenteam der Industrie, bestehend aus Vertretern von VHitG, Bitkom, VDAP und ZVEI, übergab am 2. Juni 2003 in Berlin eine Telematik-Expertise an Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt.

Der Bericht empfiehlt eine übergreifende Telematik-Architektur als die wesentliche Voraussetzung, um die elektronische Gesundheitskarte schnell und flächendeckend einführen zu können. Die Karte sei ein Schlüssel zur dringend notwendigen Modernisierung des Gesundheitswesens. Um alle ihre Vorteile nutzen zu können, reiche die Karte alleine jedoch nicht aus. Die Einführung einer so genannten Telematik-Rahmenarchitektur sei daher zu empfehlen.

Weiterhin soll der Gesetzgeber lediglich die Rahmenbedingungen für die Telematik-Architektur schaffen, während der tatsächliche Aufbau im freien Wettbewerb erfolgen soll.

Die ausführliche Expertise, die Presseinformation der Verbände sowie die acht Berliner Thesen zur Telematik für das deutsche Gesundheitswesen mit den Empfehlungen der Experten finden Sie [hier](#).

### **Initiative D21 und BMGS planen Kampagne zur Förderung der Akzeptanz von Informations- und Kommunikationstechnologien**

Unternehmen der Initiative D21 und das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung wollen zukünftig gemeinsam die Akzeptanz von Informations- und Kommunikationstechnologien bei Versicherten und Verbrauchern fördern. Dazu soll über die Möglichkeiten einer verbesserten medizinischen Versorgung durch den Einsatz neuer Medien im Gesundheitswesen informiert werden. Hinzu kommt eine Befragung bei Anwendern, mit der frühzeitig Einführungsschwierigkeiten von neuen Technologien ermittelt werden sollen. Dies ist das Ergebnis der ersten Sitzung der neuen Lenkungsgruppe der Initiative D21 "IT und Gesundheitswesen" unter der Leitung von Staatssekretär Dr. Klaus Theo Schröder, Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung und Roland Sing, Vorsitzender der AOK Baden-Württemberg.

Die komplette Meldung lesen Sie auf der Website der [Initiative D21](#).

---

## BLICK ÜBER DEN TELLERRAND – INTERNATIONALE ENTWICKLUNGEN UND EREIGNISSE

### **Abschlusssitzung eEurope Smartcards**

Nach zwei Jahren intensiver Arbeit beendete die eEurope SmartCard Initiative offiziell ihre Kooperation anlässlich des eEurope Smart Card Infrastructure and Services, Open Meeting, vom 4.-5. Juni 2003 in Athen. Noch einmal wurden die Ergebnisse der 12 Arbeitsgruppen vorgestellt und diskutiert. Insgesamt hatten sich 250 Experten aus ganz Europa an den Arbeiten beteiligt, die sich neben den Bereichen Transport und eGovernment auch auf das Gesundheitswesen erstreckten. Der sogenannte Trailblazer 11 „Health“, hatte unter Leitung des ZTG-Geschäftsführers, Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, ein viel beachtetes White Paper

erarbeitet mit dem Titel „Smart Cards as Enabling Technology for Future-Proof Healthcare: A requirements survey“. Dieses Papier beinhaltet auch eine umfangreiche Übersicht existierender Kartenprojekte in Europa, die vom ZTG im Auftrag der Europäischen Kommission erarbeitet worden war. Sämtliche Dokumente der Initiative sind unter <http://www.europe-smartcards.org> herunterladbar.

Die Mitglieder der Health-Arbeitsgruppe trafen sich im Anschluss an die Tagung, um aktuelle Themen sowie nationale Strategien zur Einführung von Gesundheitskarten zu diskutieren. Man kam überein, auch zukünftig diesen Kreis von Experten zusammen zu halten und als Informations- und Austauschforum fort zu führen.

---

## DIE ZTG GMBH UND IHRE PROJEKTE:

### **75 Teilnehmer informierten sich über Kommunikationslösungen für eine integrierte Versorgung**

75 Teilnehmer kamen am 11. Juni 2003 ins Veranstaltungszentrum „Campus 44“ nach Krefeld-Fichtenhain zum Workshop „Kommunikationslösungen für eine integrierte Versorgung“. Veranstalter war das [ISC WEST](#) in Kooperation mit der [ZTG GmbH](#).

Den Veranstaltungsaufakt bildeten die Begrüßung durch Andreas Dahm-Griess, Vorstand des ISC WEST und ein einleitender Vortrag von Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, Geschäftsführer der ZTG GmbH zum aktuellen Stand der Gesundheitstelematik. Danach standen die Krankenkassen im Fokus der Betrachtung: Modelle und Perspektiven für die Krankenkassen wurden von Vertretern der gesetzlichen Krankenkassen vorgestellt.

Am Nachmittag präsentierten Vertreter der Industrie ihre Kommunikationslösungen für die integrierte Versorgung. In der parallelen Ausstellung konnten die Teilnehmer den Anbietern detaillierte Fragen stellen.

Anschließend stellte Rainer Beckers erstmals den Gesundheitsbrowser als Element einer sicheren Infrastruktur vor, ein aktuelles Projekt der ZTG GmbH. Zum Abschluss des Workshops nahm Prof. Dr. Peter Haas von der Fachhochschule Dortmund zur Interoperabilität der Systeme Stellung und stellte das eHealth Presentation and Evaluation Center vor.

Die Beiträge werden in den nächsten Tagen auf der ZTG-Website veröffentlicht.

---

## BERICHTE AUS DEN ZTG-GREMIEN

### **Fachbeirat plant internen Workshop zu MPI - „MPI Master Patient Index“**

Für die Mitglieder des Fachbeirates plant die ZTG GmbH zusammen mit dem Fachbeiratsvorsitzenden Prof. Peter Haas von der Fachhochschule Dortmund einen Workshop zum Thema „MPI Master Patient Index“.

Aus den Ergebnissen dieses Workshops wird ein ganztägige Veranstaltung für alle Interessenten konzipiert, zu der die ZTG GmbH im Herbst einladen wird.

---

## VERANSTALTUNGSHINWEISE, MESSEN UND KONGRESSE

### **afgis-Kongress: Gesundheitsinformationen im Internet. Mehr Sicherheit durch mehr Qualität**

Gesundheitsthemen stehen bei der Nutzung des Internets mit an erster Stelle. Das Angebot allgemein zugänglicher Gesundheitsforen ist inzwischen jedoch unüberschaubar geworden und die Qualität der Informationen nur schwer einschätzbar. Aus diesem Grunde wurde 1999 vom damaligen Bundesministerium für Gesundheit das ["Aktionsforum Gesundheitsinformationssystem" \(afgis\)](#) ins Leben gerufen, das die Aufgabe hat, Qualitätskriterien für Gesundheitsinformationen für die neuen Medien zu entwickeln und zu erproben.

Der in der Zeit vom 24. bis 25. Juni 2003 in Berlin zum Thema "Gesundheitsinformationen im Internet - mehr Sicherheit durch mehr Qualität" stattfindende erste afgis-Kongress wird sich neben den Ergebnissen einer dreijährigen Entwicklungsarbeit mit den fachlichen und gesundheitspolitischen Dimensionen der Qualitätssicherung von Gesundheitsinformationen im Internet beschäftigen. Neben Referenten aus dem Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung sprechen unter anderem Vertreter der EU, der Ärzteschaft, der Krankenkassen, des Verbraucherschutzes, von Gesundheitsverbänden und Wirtschaftsunternehmen. In Workshops werden mit den Experten verschiedene Aspekte und Verfahren der Qualitätssicherung bei den im Internet angebotenen Gesundheitsinformationen diskutiert und diverse Angebotsformen aus Sicht der Anbieter und Verbraucher dargestellt. Eingeladen sind alle interessierten Personen, Firmen, Organisationen, Nutzergruppen, Verbraucher und Verbraucherinnen.

Weitere Informationen finden Sie im auf der [Kongress-Website](#) oder beim Kongressbüro, Telefon 0 54 1 / 977 88 00.

### **Seminar „HL7: Grundlagen, Anwendungen und praktische Übungen“ vom 2. – 4. Juli 2003 in Dortmund**

Der speziell für das Gesundheitswesen entwickelte, international anerkannte HL7-Standard hat sich auch in der Bundesrepublik als Kommunikationsstandard in klinischen Informationssystemen durchgesetzt. Er unterstützt den Austausch von definierten Datensätzen in administrativen und klinischen Krankenhaus-Informationssystemen durch die Bereitstellung von Formaten und Protokollen zum Datenaustausch und die Standardisierung der Inhalte.

Die Zahl der Implementierungen des Kommunikationsstandards HL7 wächst ständig. Daher werden Wissen und Erfahrung im Umgang mit dem Standard zunehmend gefordert. Diese Entwicklung möchte die ZTG GmbH aufgreifen und unterstützen. In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Joachim Dudeck (Standard-Akademie) und der Ringholm GmbH führt die ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH vom 2. – 4. Juli 2003 das Seminar HL7: Grundlagen, Anwendungen und praktische Übungen durch. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

### **Workshop „Software für Krankenkassen zur DMP-Prozesssteuerung“ am 9. Juni 2003 in Krefeld**

Die Disease Management Programme (DMP) stellen die Krankenkassen vor eine große organisatorische Herausforderung. Welche internen Prozesse können durch den Einsatz moderner Kommunikationslösungen und Kassensoftware unterstützt werden? Welche Anforderungen sollten diese erfüllen? Und was ist bei der Umsetzung zu beachten?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Workshops Software für Krankenkassen zur DMP-Prozesssteuerung am Mittwoch, den 9. Juli 2003 im ZTG Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen GmbH in Krefeld. Veranstalter des Workshops ist die [msg systems ag](#) in Zusammenarbeit mit der ZTG GmbH. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

### **D21 eHealth-Tag auf der communicate!**

Im Rahmen der communicate! in Köln veranstaltet die Initiative D21 am 17. Juli 2003 einen [eHealth-Tag](#) mit Vorträgen und Diskussionen zu den Themen "Best Practices für Qualität und Effizienz für Patienten und Unternehmen" sowie "Elektronische Gesundheitskarte".

Weitere Informationen erteilt [Hannes Lindemann](#), Tel. 030 - 31151390.

### **eHealth-Kongress im Oktober in Dresden**

Vom 21. – 23. Oktober 2003 findet im Hilton-Hotel Dresden der Kongress *eHealth 2003* - Telematik im Gesundheitswesen statt. Veranstalter sind das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, die Sächsischen Staatsministerien für Soziales sowie Wirtschaft und Arbeit und das Aktionsforum Telematik im Gesundheitswesen.

Unter dem Generalthema „Vernetzte Versorgung“ werden das Management der ATG-Trägerorganisationen, die Leitungsebenen der genannten Ministerien sowie Vertreter aus Wissenschaft, Industrie, Standardisierung und Datenschutz referieren. Auch Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki und Beatrix Reiss von der ZTG GmbH werden den Kongress durch Ihren Beitrag mitgestalten.

Den vorläufigen Programmwurf finden Sie [hier](#).

### **Jahreskongress der Initiative D21 im Oktober in Köln**

Unter dem Arbeitstitel „Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ findet der diesjährige [D21-Jahreskongress](#) am 31. Oktober 2003 Köln auf dem Gelände der Kölnmesse statt. Neben Vorträgen und Diskussionen können Mitgliedsunternehmen und politische Partner auch ausstellen. Bundesminister Wolfgang Clement wird das eintägige Jahrestreffen der Initiative D21 eröffnen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle der [Initiative 21](#).

### **Telemed 2003 am 7. und 8. November 2003: Call for Papers läuft**

Am 7. und 8. November 2003 wird in Berlin die 8. Nationale Arbeitstagung und Fortbildungsveranstaltung Telematik im Gesundheitswesen stattfinden. Veranstalter sind der Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V., die Freie Universität Berlin und die gmds Arbeitsgruppe Telemedizin.

Themenschwerpunkte der Telemed 2003 sind

- informationstechnische Wege zur integrierten Gesundheitsversorgung
- Standards und Sicherheitsinfrastruktur
- Evaluation von Telemedizinprojekten
- Gesundheitspolitische, rechtliche und wirtschaftliche Aspekte der Telemedizin.

Beitragsmeldungen können bis zum 30. Juni 2003 an [telemed2003@medizin.fu-berlin.de](mailto:telemed2003@medizin.fu-berlin.de) eingereicht werden.

---

Wir hoffen, dass wir Ihnen auch diesmal neue und wissenswerte Informationen geben konnten und freuen uns auf Ihr Feedback an [info@ztg-nrw.de](mailto:info@ztg-nrw.de) oder in unserem [Diskussionsforum](#).

Mit freundlichen Grüßen

Ihr ZTG-Team

Wenn Sie diesen Newsletter-Service nicht mehr länger beziehen möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.